

Donnerstag, 8. Juni 1944

Mein Schatz,

Frl. Jeanette Goyant

15 Place Bellecour T 5

Lyon (Rhône)

France

*Ich habe eben Deinen Brief vom
16. Mai erhalten, der mich sehr erfreut hat
wie Du Dir denkst. Ich hab noch nicht
kannst, habe ich das Päckchen, aber es wird sicher
nun nicht mehr lange dauern. Meine Kleine
ich bin mich sicher, was Dich angeht
aber Sorgen mache ich mir trotzdem
etwas. Danke für das was Du
mir schickst. Montag lasse ich Dir
eine Anweisung für 2000,- zukommen*

*das wird die 2. sein. Ich bin froh, dass Du ein
tapferes kleines Mädchen bist, was ich übrigens
schon immer dachte und ich liebe Dich deswegen
so sehr. Ich schreibe mir Deine Adresse auf. Zu Deinen
Bruder, lass ihn fallen. Ich weis obwohl Du kaum
die Zeit zum Schreiben hast, und bitte verzeih mir
nochmal meine schlechte Laune. Tu was
Du kannst und ich werde zufrieden sein. Wir haben
hier von der Landung* gehört und meine Güte, es kann
sein aber ich glaube es nicht dass wir nicht
mehr korrespondieren können. Mir geht es hier
gut, und in Punkto Nahrung geht es
wir bekommen mehr als in Frankreich und mit den
(-nicht lesbar-) und mit den Päckchen geht es sehr gut.
Meine Süße, sobald ich das Päckchen erhalten habe, werde ich Dir
einen netten Brief schreiben wie es ja ohnehin meine
Gewohnheit ist. Meine Kleine, ich werde Dir oft schreiben
und Du wenn Du nicht müde bist
weil für Dich ist es lebenswichtig, arbeiten zu können
und das ist schwierig, von Rechts nach Links
zu rennen und gleichzeitig zu arbeiten.
Ich schicke Dir meine besten Küsse,
*Champagne**

**in der Normandie*

Anmerkung: